

Die Presse über Cornelia Schmalz-Jacobsen

Süddeutsche Zeitung

„Die erste Frau, die sich um das höchste Amt im Rathaus bewirbt, stand mit großer Sachlichkeit und Schlagfertigkeit ihren Mann.“

Otto Fischer, SZ v. 2. 7. 77

Münchner Merkur

„Bei dieser charmanten und stets besonnenen Frau, die auch schärfste Kritik immer sachlich und in freundlichem Tonfall anbringt, verfangen die üblichen Methoden mancher politischer Haudegen nicht . . .“

Stefan Esser, MM v. 23. 7. 77



„Gerade in den Städten mit ihren vielschichtigen Problemen können Frauen Erfahrungen aus Lebensbereichen einbringen und in Politik umsetzen, die bisher viel zu wenig zum Zuge kamen. . . Und außerdem: Womöglich schadet ein bisserl Charme mit Amtskettchen auf der kommunalen Politbühne wirklich nichts, wenn er mit dem nötigen Wirken und Können gepaart ist. Oder, meine Herren?“

Barbara Schaefer, tz v. 16. 2. 77

Mit Herz und Verstand - für München

Wir stellen Ihnen vor:



Münchens erste OB-Kandidatin

KV München - Proot

BAY KW 1978

Cornelia Schmalz-Jacobsen.

**Eine Frau bewirbt sich
um das höchste Amt
in dieser Stadt.
Hat sie eine Chance?**

Wir meinen: ja.

Man sagt: Die Münchner waren immer liberal, weltoffen, tolerant. In München sind Liberale stark.

Wie sieht es heute im Münchner Stadtrat aus?

Die SPD ist zerstritten, gespalten.

Die CSU rüstet sich zur „Übernahme“ des Rathauses.

Absolute Mehrheiten verleiten zum Machtmißbrauch.

Deswegen muß die liberale Mitte stärker werden. Die F.D.P. muß stärker werden.

Die F.D.P. will: keine absoluten Mehrheiten und auch keine „Rathauskoalitionen“. Alle Gruppen sollen gemeinsam die Verantwortung tragen - im Interesse des Bürgers.

Darum:

Für ein liberales München - F.D.P.

**Cornelia Schmalz-Jacobsen,
42 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, Journalistin,
wurde 1972 in den Münchner Stadtrat gewählt.
Schwerpunkte ihrer Arbeit sind: Stadtgestaltung
und Stadtplanung, Gesundheits- und Sozialpolitik.**

Sie sagt über sich selbst:

„Ich möchte durch meine Arbeit anderen Frauen Mut machen, sich politisch zu engagieren. Wir müssen jede Möglichkeit nutzen, die Zukunft unserer Kinder mitzubestimmen. Dazu ist es notwendig, seine Stimme nicht nur zu ‚typisch weiblichen‘ Themen zu erheben.“

Bürger schreiben

„Der Gedanke, die Verantwortung für die Geschicke der ‚Weltstadt mit Herz‘ in den Händen einer Frau zu wissen, würde mich mit Hoffnung erfüllen, wenn diese Frau eine so intelligente, realistische Politikerin ist wie Cornelia Schmalz-Jacobsen.“

Lis Verhoeven, SchauspielerIn

„Bemerkenswerter Sachverstand und zuverlässiges Engagement kennzeichnen die Beiträge von Frau Schmalz-Jacobsen zur architektonischen und städtebaulichen Entwicklung unserer schönen Stadt. Offen und geistvoll in der politischen und fachlichen Diskussion, überzeugt sie durch die Kraft ihrer Argumente und die Konsequenz ihrer mit Aufrichtigkeit, Toleranz und Charme zum Ausdruck gebrachten menschlichen und politischen Haltung.“

Prof. Hans-Busso v. Busse, Architekt BdA

„Eine so charmante Bürgermeisterin mit soviel Sachverstand wäre zu begrüßen, ganz unabhängig von Partei und Mehrheiten.“

Reiner Klett, Diplomingenieur

„Wir begrüßen die Entscheidung der F.D.P. und freuen uns auf eine gerechte Oberbürgermeisterin!“

Inge Farrenkopf, Hausfrau